

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		IX
1	Stadt und Stadtplanung: Entstehung und Geschichte aus ökologischer Sicht	1
2	Zur Genese der urbanen Lebensweise	2
2.1	Erste Städtegründungen - eine Revolution in der Stammesgeschichte des Menschen?	2
2.2	Die städtische Umwelt - ein Segen für die Menschheit?	5
2.3	Vorwissenschaftliche Formen der Stadtplanung	9
2.3.1	Stadtplanung als Existenzsicherung	10
2.3.2	Stadtplanung als politische Strategie	12
2.3.2.1	Stadtgestaltung als Symbolisierung von Macht	12
2.3.2.2	Stadtgestaltung als Symbolisierung des "guten Lebens für alle"	17
2.3.3	Stadtgestaltung als Sichtbarmachen der Kultur	28
2.4	Die geschichtlichen Wurzeln der modernen Stadtplanung	34
2.4.1	Stadtplanung nach der industriellen Revolution	34
2.4.2	Stadtplanung in der Nachkriegszeit und heute	41
2.4.2.1	Städtebau in der Bundesrepublik der fünfziger Jahre	41
2.4.2.2	Die Umgestaltung des Stadtbildes als Ausdruck des sozialen Wandels in den sechziger Jahren	45
2.4.2.3	Denkmalschutz: Umorientierung in der Stadtplanung der siebziger Jahre	49
3	Die heutige Stadtplanung aus wissenschaftlicher Sicht	57
3.1	Ein allgemeines Planungsablauf-Modell als Rahmen für die Verwertbarkeit der Ökologischen Psychologie	59
3.2	Gewinnung und Verdichtung planungsrelevanter Informationen	61
3.3	Ziel- und Problemstrukturierung	64
3.4	Zustandsanalyse	65
3.5	Planentwicklung	66
3.6	Prognostizierung der Folgen	71
3.7	Bewertung und Maßnahmewahl	72
3.8	Implementation und Evaluation	74
4	Ökologische Psychologie und die Verbreiterung der Informationsbasis für die Stadtplanung	76
4.1	Behavior Settings als von der Planung unbeachtete Wirklichkeitsausschnitte	77

4.2	Zur Berücksichtigung des Erlebens und der subjektiven Bedeutung der geplanten Umwelt	81
4.3	Zur Berücksichtigung der Umweltabhängigkeit spezifischer Nutzergruppen	89
4.4	Zur Praxis der Informationsgewinnung und Informationsverdichtung unter ökopsychologischer Beteiligung	106
5	Ökopsychologische Konzeptionen optimaler Umwelt und die Bestimmung von Planungszielen	112
5.1	Zur Grundfrage eines wissenschaftlichen Beitrags zur Zielbestimmung in der Stadtplanung	113
5.1.1	Zur Funktion von Theorien für die Zielbegründung	114
5.1.2	Zur kritischen Analyse von Planungsoberzielen	117
5.1.3	Zur Frage der Operationalisierung von Zielkonstrukten	120
5.1.4	Zum Mittelcharakter vermeintlicher Planungsoberziele	123
5.1.5	Psychologische Konstrukte als Planungsoberziele	125
6	Ökopsychologische Theorien und Forschungsergebnisse als Grundlage für die Auswahl von Planungsmitteln	133
6.1	Zur Planungsrelevanz ökologischer Stadtkonzeptionen: die theoretischen Ansätze von Wirth und Milgram	135
6.2	Der spezifische ökopsychologische Beitrag zur Bestimmung von Planungsmitteln	141
6.3	Szenario-Schreiben - eine qualitative Methode zur Gewinnung von Planungsmitteln	151
7	Die Rolle der Ökologischen Psychologie bei der Evaluation	159
7.1	Zur Notwendigkeit der Erfolgskontrolle in der Stadtplanung	159
7.2	Probleme der Evaluationsforschung	160
7.3	Eine ökopsychologische Konzeption der Fallstudie für die Evaluationsforschung	166
8	Die "Gestaltung" des Menschen als komplementäre Strategie zur Umweltgestaltung	176
8.1	Umwelterziehung und Umweltlernen	176
8.2	Der Nutzer als Planer	185
8.3	Funktionen eines Psychologen in einem Planungsteam	193
9	Planungsbeispiele und ihre psychologische Bewertung	197
9.1	Columbia - eine neuerbaute Stadt	197
9.2	Das Schammatdorf in Trier - ein Dorf in der Stadt	205

9.3	Eisenheim - eine dank einer Bürgerinitiative erhaltene Arbeitersiedlung	209
10	Ökologische Psychologie - eine Basis für die Stadtplanung der Zukunft?	214
	Literaturverzeichnis	222
	Glossar	241
	Literaturempfehlungen	248
	Hinweise zur Lösung der Übungsaufgaben	255
	Quellennachweis	268
	Personenregister	269
	Sachregister	273